

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Schul- und Bildungsausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0612/2021

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Gymnasium Wilhelm-Raabe-Schule, Sanierung Gebäudehülle

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 KomHKVO zur Sanierung der Gebäudehülle (Dach, Fassade, Fenster) des Gymnasiums Wilhelm-Raabe-Schule in Höhe von insgesamt 4.700.000 €

sowie
2. der Mittelfreigabe und dem sofortigen Baubeginn zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Aus der Baumaßnahme und deren finanziellen Auswirkungen ergibt sich keine spezifische Gender-Betroffenheit.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 19 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme 21702302 GY W.-Raabe HS Teilsanierung

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Baumaßnahmen	4.700.000,00
	Saldo Investitionstätigkeit	-4.700.000,00

Teilergebnishaushalt 19, 40

Angaben pro Jahr

Produkt 11118 Gebäudemanagement
21702 Gymnasien

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Sach- und Dienstleistungen	56.500,00
	Abschreibungen	141.000,00
	Zinsen o.ä. (TH 99)	70.700,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-268.200,00

Anmerkung:

Sach- u. Dienstleistungen

Bauliche Unterhaltung gemäß Richtwert der KGSt. (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement 1,2 % von 4.700.000 € = 56.500 €

Abschreibungen

3 % von 4.700.000 € = 141.000 €

Zinsen

Kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 3 % auf die durchschnittlich (zu 50%) gebundene Investitionssumme von 4.700.000 € = 70.700 €

Die jährlich zusätzlich anfallenden Aufwendungen in Höhe von 268.200 € führen durch die interne Leistungsverrechnung/Nutzungsentgelte indirekt zu erhöhten Aufwendungen im Produkt 21702 Gymnasien.

Finanzierung

Die Deckung erfolgt im Teilhaushalt 19.

Begründung des Antrages

Schulentwicklung:

Das Gymnasium Wilhelm-Raabe-Schule ist eine dreizügige Schule im Stadtbezirk Südstadt-Bult mit einer Außenstelle in der Meterstraße.

Im Schuljahr 2020/21 besuchen insgesamt 835 Schüler*innen das Gymnasium.

Aufgrund der konstant hohen Schülerzahlen in den kommenden Jahren wird der Standort dauerhaft zur Bedarfsdeckung benötigt. Im Zuge der Rückkehr zum Abitur nach 13 Schuljahren (G9) und der damit notwendig gewordenen räumlichen Erweiterungen ist zudem geplant, auf dem Gelände Meterstraße eine neue Außenstelle zu errichten.

Allgemeines

Die Wilhelm-Raabe-Schule ist 1908, nach dem Entwurf des hannoverschen Stadtbaurates Carl Wolff und Stadtbauinspektor Otto Ruprecht errichtet worden. Der Bau wurde in der Formensprache des Jugendstils erbaut. Mit ihren 40 Klassenräumen und den weiteren Fach- Sport- und Verwaltungsräumen zählte die Schule zu den modernsten und größten Schulen des Kaiserreichs.

Im 2. Weltkrieg wurden Aula und Turnhalle zerstört und das 3. Obergeschoss des Gebäudes stark beschädigt. Bei dem Wiederaufbau in den Nachkriegsjahren wurden die zerstörte Aula und die Turnhalle im Stil der 1950er Jahre neu aufgebaut. In den 1960er Jahren fand eine vollständige Sanierung der Schule statt. Sie erhielt dabei innen wie außen die Gestalt, die sie noch heute hat.

Das Gebäude ist dreigeschossig und in zwei rechtwinklig zueinander liegende Trakte gegliedert. An das Haupttreppenhaus sind im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss gewölbte Säulenhallen angeordnet.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Aufgabenstellung

Nach einer ganzen Reihe von das Innere des Gebäudes betreffenden Sanierungsabschnitten soll nun die mittlerweile starke bauliche und energetische Defizite aufweisende Gebäudehülle (Fassade, Fenster, Dach) saniert werden.

Baubeschreibung

Einzelheiten der beabsichtigten Baumaßnahme können der als Anlage 1 beigefügten Maßnahmenbeschreibung und den als Anlage 3 beigefügten Plänen entnommen werden.

Barrierefreiheit

Die Planung wurde mit der Beauftragten der Landeshauptstadt Hannover für Menschen mit Behinderungen abgestimmt.

Terminplanung

Den Maßnahmenstart ist geplant für Herbst 2021. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit der örtlichen Schulleitung.

19.1

Hannover / 11.03.2021